

Keine Verlängerung der Laufzeiten deutscher Atomkraftwerke

Aus Solidarität gegenüber unseren Parteifreundinnen und -freunden und Gleichgesinnten, die heute im Wendland gegen die zum Zwischenlager Gorleben fahrenden Castor-Transporte demonstrieren, wurde auf der Bezirksversammlung von Bündnis 90/die Grünen am 06. November 2010 in Nürnberg folgende Resolution beschlossen:

Die Delegierten der Bezirksversammlung lehnen die am 29. Oktober 2010 von der Bundesregierung beschlossene Verlängerung der Laufzeiten deutscher Atomkraftwerke ab. Gerade das bevölkerungsreiche Bayern ist mit fünf AKWs an drei Standorten besonders gefährdet.

Nachdem weltweit kein sicheres Endlager für den hunderttausende Jahre lang strahlenden Atommüll zur Verfügung steht, ist die Verlängerung des risikoreichen Atombetriebs abzulehnen.

Kritisiert wird in diesem Zusammenhang auch das Geheimhalten von möglichen Evakuierungsplänen für den Meiler OHU im Falle eines Super-GAU.

Die Bayerische Staatsregierung behauptet, sie möchte die Bürger/innen nicht unnötig beunruhigen. Stattdessen sollte sie endlich handeln und auf saubere, risikoärmere Methoden der Energiegewinnung setzen, statt aus Profitgier das Leben und die Gesundheit der Menschen unnötig zu gefährden.

Mit der Verlängerung der Laufzeiten von AKWs werden aber auch die vielen kleinen und mittelständischen Betriebe gefährdet und die vielen neu geschaffenen Arbeitsplätze im Bereich der alternativen Energieerzeugung mitsamt dem gerade erst beginnenden Wirtschaftswachstum.

Daher fordern wir die Bayerische Staatsregierung auf, sich dafür einzusetzen die bayerischen Atomkraftwerke baldmöglichst abzuschalten.